# der katalog

zur mitmachaktion

hommage an joseph beuys

35blum

06
21

en

katalog zur
ausstellung
„hommage an
joseph beuys“ vom
4. juni bis 3. juli
2021.

herausgegeben von
35blumen e.V.
anlässlich des 100.
geburtstages von
joseph beuys.

krefeld,
im juni 2021

# TO BE A TEACHER IS MY GREATEST WORK OF ART

joseph beuys

# hommage ans team

## *„Ein Kinderspiel“*

Es gibt viele Menschen, die planen ein Projekt sorgfältig und arbeiten es dann aus. Dafür braucht man Zeit. Manchmal ist es ein Fluch, in diesem Fall aber ein Segen, dass ich nicht zu diesen Menschen gehöre. Ich bin eher mal schnell von einer Idee begeistert, fange irgendwie und irgendwo an, sie umzusetzen, eher experimentell, bisweilen aber auch mit unglaublicher Energieverschwendung, je verliebter ich in ein Projekt bin. Wenn ich nicht weiter komme, fallen mir die Spezialisten, die Perfektionisten unter den Künstlern und Künstlerinnen ein. Denn ohne sie würde auch beinahe jede Idee im Papierkorb verschwinden.

Fünf Tage vor der Eröffnung der Ausstellung und Mitmachaktion „Hommage an Beuys“ kam Lothar Janssen spontan vorbei. Er zeigte mir seinen Katalog, den er selbst erstellt hatte. Es koste nicht mehr als 10 € pro Stück, und man könne bei einer Onlinedruckerei rasch auch 60 Seiten drucken lassen. Man bräuchte eigentlich nur sehr gute Fotos. Der Rest sei ein Kinderspiel.

Sollte es einen Katalog zur Ausstellung geben, haben wir das Lothar Janssen und all denen zu verdanken, die daran mitgewirkt haben. Es sind die Künstler:innen und Kreativen, die Korrekturleser:innen und Kritiker:innen, die Schriftsetzer:innen, Designer:innen, die Dichter:innen und Berechner:innen und Freunde von 35blumen. Ein Kinderspiel war es nicht.

Mein ganz besonderer Dank geht aber an Emma, die immer mitreißend überzeugt ist, dass wir das beinahe Unmögliche in ein bis zwei Nacht- und Nebelaktionen schaffen, weil sie zu den wenigen Menschen gehört, die auch bei Nebel die Sterne am Himmel sehen können.

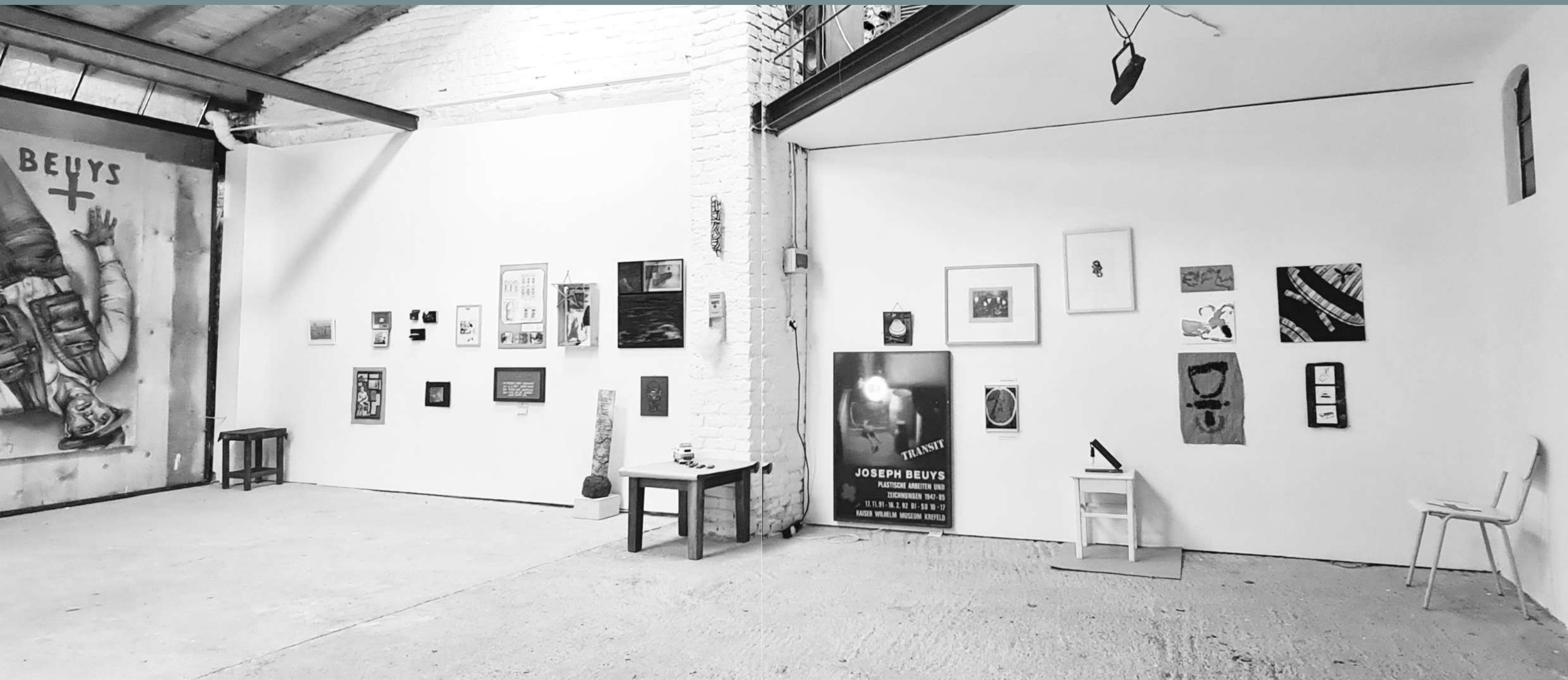
Ebenfalls ein großes Dankeschön  geht an Guido Knabben von herrje[media], der das ganze schöne Chaos, die Anregungen, die Ideen, die gesammelten, teils bearbeiteten Fotos und Texte, die Bedeutungen der Bilder, die Vitae, die Besonderheiten und Wünsche und das Herzblut der einzelnen zur Kunst zu einem Ganzen druckfertig zusammengesetzt hat.

Ulrike Oppel

# karl-heinz krüger
# kurator

Geboren in einem kleinen Dorf
in der Mark Brandenburg
Studium Malerei -
Kunstakademie Düsseldorf

Lebt und arbeitet in Krefeld
Gründungsmitglied von
35blumen e.V.



# jari banas

In Finnland geboren, in Goch aufgewachsen, in Krefeld verwurzelt. Nach der WerkKunstSchule malte er ausschliesslich Comics und ab den 80ern Leinwandschreck mit Bildern und Skulpturen, die die Irrungen und Wirrungen das Leben widerspiegeln.

Geburtshaustafel; Fett auf Filz, unter Glas mit "von hieraus" sandgestrahltem Schriftzug, in einem Eisenrahmen. Hing 1993 am Haus, wurde aber von JARI abmontiert, weil das Haus dreimal den Besitzer wechselte und EWA Banas alsbald mit Kind, Kegel und Tafel zu JARI zog.

# ewa banas

(1960 -2005)

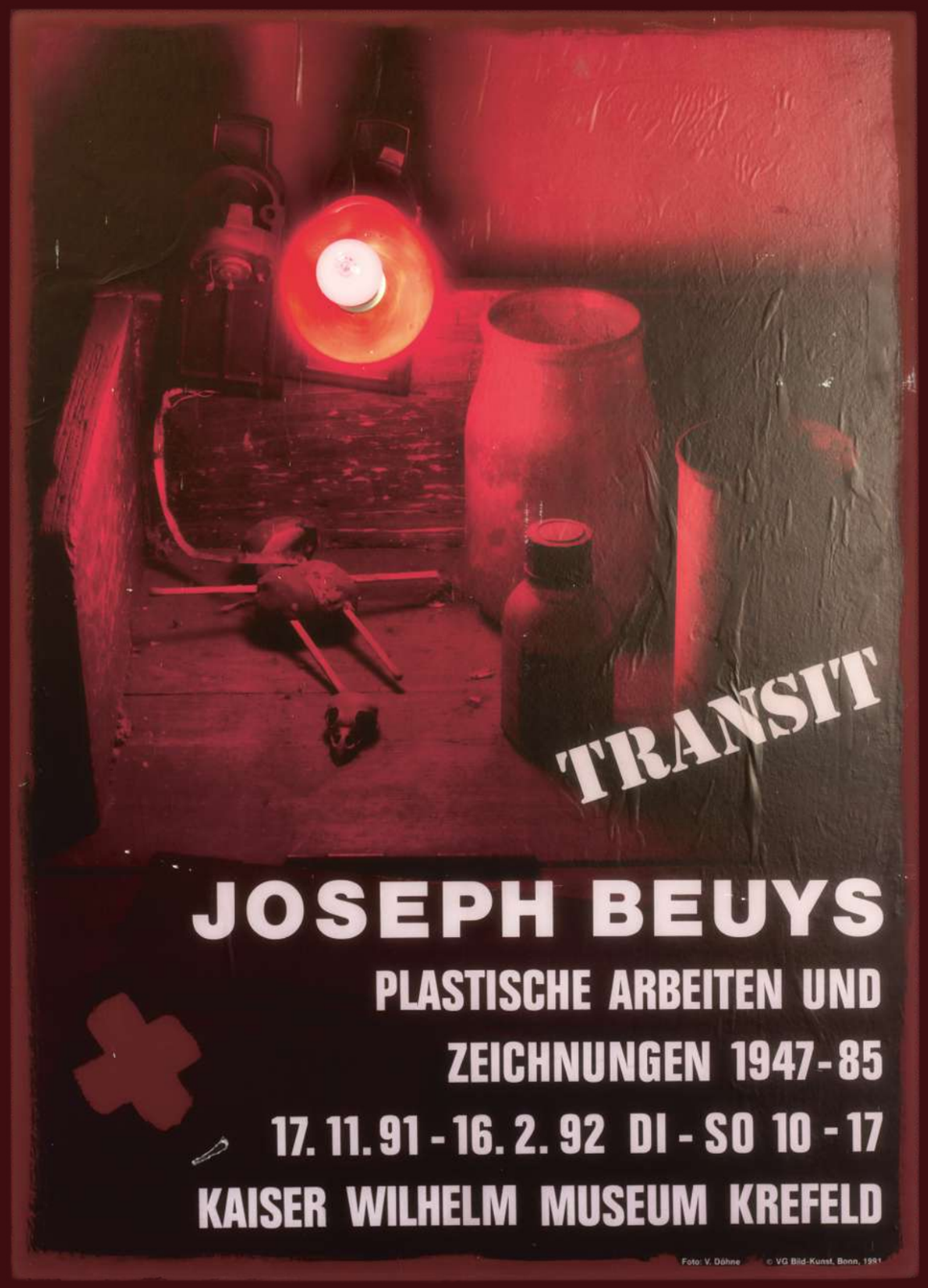
Försterstochter aus dena masurischen Wäldern, Textildesignerin und eine ausgezeichnete Künsterin. Sie wohnte und arbeitete auf dem Alexanderplatz 5 in Krefeld, dem Geburtshaus von Joseph Beuys.

Skizzenblatt mit Häuserdetails vom Alexanderplatz, Fensterstuck und Hauseingängen, gezeichnet aus ihrem Atelierfenster. Diesen Blick hätte auch der kleine Jupp gehabt, wenn er nicht mit den Eltern nach Kleve gezogen wäre.

# hermann becker

HERMANN BECKER,
Jahrgang 1956,
Möbeldesigner

Lichtobjekt, Entstehungsjahr 1991
Das Ausstellungsplakat 'Joseph Beuys - Transit' hat mich zu diesem Lichtobjekt inspiriert, da auf dem Plakat eine Glühbirne zu sehen war, die man gut durch eine reale Lichtquelle ersetzen konnte. So entstand eine Art 'Objet Trouvé' bzw. ein dreidimensionales Bild.

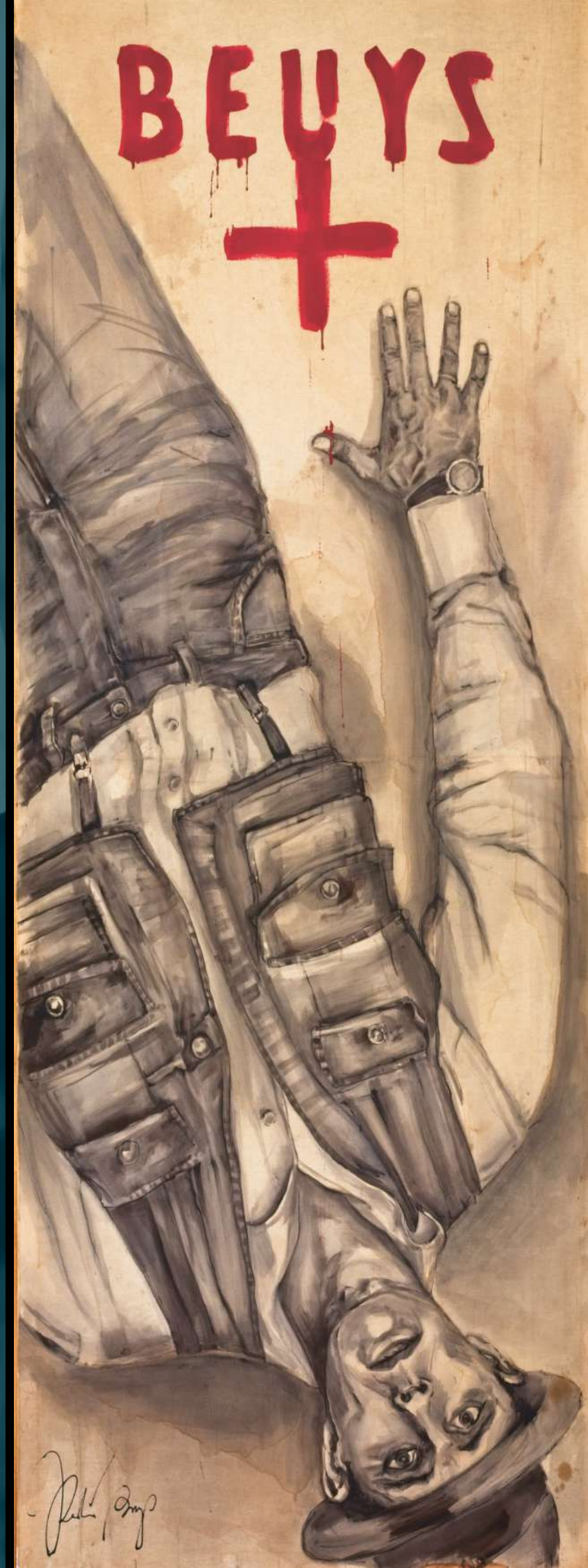


# kerstinger brass

1983 - 1985
Fachschule für Drucktechnik und Buchbinderei (Darmstadt)
1986 - 1989
Ausbildung und Arbeiten als Textilmustergestalterin im Bereich Gewebe (Krefeld)
1989 - 1998
Freischaffend in Textildesign, Fotografie, DTP, Multimedia, Illustrationen, Skulpturen
1994 - 1998
Ausbildung und Abschluss zur staatlich geprüften Designerin seit 1998
Festanstellung als Grafik-Designerin und Illustratorin im Bereich Medizintechnik, Anatomie und Kosmetik (Essen)

Zu den Objekten:
Der Trost- und Lobhaken ist wie auch die Gefühlsdusche ein Objekt aus der Tool-Serie „First Aid bei Pandemie bedingtem Körperkontakt-Entzug“. Diese Objekte sollen nicht aussehen, sie soll berühren, auslösen, anstoßen.

Portrait:
Dieses Portrait ist Anfang des Jahres anlässlich des 100. Geburtstages im Beuyshaus auf dem Alexanderplatz in Krefeld entstanden. Vielschichtige Lasurtechnik auf unbehandelter, sehr lang gelagerten Leinwand. Verarbeitet wurde viel schwarzer Kaffee vor und auf der Leinwand, Kaffeesatz, Teereste vermischt mit schmutzigem Pinselwasser und Farbresten.



# christian van doorn

Christian van Doorn wurde geboren
und ist in Krefeld aufgewachsen.
Es hätte schlimmer und schlimmer
kommen können. Dann der
Lebensweg ...

Hierum, darum, dumdidum.
So vergeht auch viel Zeit und dabei
schaue ich gerne zu.

Ab und an mache ich ein Bild davon.
Oder von etwas Anderem, das nicht da
(hier) ist.

Viele, viele Jahre später konnte ich
meinen Augen nicht trauen – garnichts
mehr da.
Nur noch Bilder...

Das Foto trägt den Titel: 'Mädchen bei
Beuys' 2019 Krefeld, KWM

# edgar a. eubel

## *„Irgendwo dahinten läuft ein kopfloses Pferd durch den Raum“*

1958 - geboren in Essen
1995 - Märkisches Stipendium für Malerei
1997 - Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
2015 - Mitglied im Verein Düsseldorfer Künstler

Lebt und arbeitet in Datteln und Recklinghausen.

Zahlreiche Ausstellungen, daher hier nur ein Ausschnitt:

2014 – „DIE GROSSE“, Kunstpalast Ehrenhof, Düsseldorf, ( K ), seit 1990, mit Unterbrechungen
2015 – Bandbreite, Ideenspeicher, Arbeiten aus dem KUNST- ARCHIV PETER KERSCHGENS
2016 – Gestern noch weiß, Ideenspeicher , Arbeiten aus dem KUNST-ARCHIV Peter Kerschgens,
Kutscherhaus Recklinghausen
2017 – big surprise, ACEC gebouw, NL Ideenspeicher KUNST- ARCHIV Peter Kerschgens
2018 – Rendevous, BBK trifft IDEENSPEICHER, Düsseldorf KUNST-ARCHUV Peter Kerschgens wir hier, Kunstszene Recklinghausen, Kunsthalle Recklinghausen, ( K )

# mia gerhards

MIA GERHARDS
10 Jahre

Angeregt von meiner Erwähnung der Hommage-Aktion an Joseph Beuys von 35blumen und durch Kunst-Kurse von KRASS-EV hat sich meine Tochter Mia (10) kreativ mit den Kunstwerken und Materialien von Joseph Beuys auseinandergesetzt.

Besonders seine Liebe zur Natur und sein erweiterter Kunstbegriff ("Jeder ist ein Künstler") beeindruckte sie sehr.

Mit Ihren Mitteln hat sie eine klassische Hommage an Beuys Werk "Das Rudel" erschaffen - mit Playmobil.

[Mail des Vaters an 35blumen]

# LEO HAMACHER

Geb. 1955 in Neuss

Leo Hamachererlernte zunächst Schriftsetzer. Seine Liebe galt der Musik und so konnte er in nächtlichen Ausflügen, in denen er auch oft auf angehende Künstler traf, seinen Beruf, seine Interessen und Talente miteinander verbinden. Schnell fanden sich Freunde für seine humorvollen Malereien, seine Cartoons und eigenwilligen und verbogenen Texte. Daraus ist später das Buch „Der kleine Zeh“ entstanden. Inzwischen beschäftigt Leo Hamacher sich mit Malen, Zeichnen, Schreiben, Holzhauen. Man kann gespannt sein, was dabei heraus kommt.
Aber man kann sicher sein, auch hier wird sein Humor eine wichtige Rolle spielen.

Das eingebrachte Bild zur Hommage an Beuys heißt „Schieflage“ (1937-1945)

# WILLY HEYER

*Ändert sich dein Bewusstsein,*
*dann ändert sich in gleichem Maße die Welt.*

1957 – geboren in Anrath/Niederrhein
1973 -74 – Fachschule für Drucktechnik, Krefeld
1975-76 – Ausbildung als Drucker
seit 1983 – freischaffend tätig
1989 – Ilse Frankenthal Graphikpreis, Brunssum, NL, Ehrenpreis

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsteilnahmen:
z.B. „Linoldruck heute“, Bietigheim-Bissingen, Internationale Triennale „Xylon“, Internationale Print Triennale Cairo, Ägypten, Galerie Brita Heizmann, Düsseldorf, Verein und Galerie für Original Radierung München, Moving Gallery Agnes Raben, Amsterdam NL, Biennale de gravure, Musée d` Art moderne, Lüttich, Belgien, Große Kunstaustellung NRW, Düsseldorf

Arbeitsbereiche:
Graphik, Zeichnungen und Malerei

Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen

willy.heyer@gmx.de

# CONNY HORSTHEMKE

Jahrgang 1952

1968/69
Ausbildung zur
Grafikerin
Gemalt, gezeichnet und
gestaltet – schon immer

Mein Motor:

Einmal angestupst,
greift eins ins andere
und löst wieder neues
aus, ein kleines
Tinguely-Prinzip.

# chris shaw hughes

MA with Distinction in Fine Art at University of Brighton,

2008 - 2010
BA Hons (First Class) in Critical Fine Art Practice at University of Brighton,

2005 - 2008
27 years working in the Advertising industry as Art Director and Creative Director,

1978 - 2005
College of Art & Design Eastbourne studying Graphics,

1973 - 1977
List of exhibitions can be found on my website www.chris-shaw-hughes.com
Also follow me on instagram at @chrisshawhughes

My practice revolves 'artistically' around the engagements between older, more traditional forms of making art and other, newer mediums - primarily, but not exclusively photography - and the ways in which we are affected by the mass media's treatment of news events especially those involving trauma.
My work often explores the 'site of trauma'. I'm interested in how some places are 'defined' by the events that happen within them. I have made work using a diversity of media, I have recently been exploring the use of carbon paper as a medium. This has allowed me to investigate a kind of 'negative' aesthetic, which seems more appropriate when working with images of a sublime, catastrophic or traumatic nature. I am also interested in accidental work or 'found' art.

However, for this piece I have to thank Lutz Krossa. One freezing morning I found that two bowls of water had frozen. The larger bowl had only frozen at the top making a thick flat disc. The smaller bowl had frozen solid. When I placed the bowl on top of the disc I liked it and posted it on facebook. Lutz then commented that it looked like Joseph Beuys's hat. He was correct and so that is what it became. So thank you Lutz for noticing my accidental 'found' art.

# francisco junqué

Geboren in Argentinien hat Francisco seine Kindheit in Argentinien, Spanien, in der Türkei, in Schweden und Ägypten verbracht. Seit seinem achtzehnten Lebensjahr lebt er in Deutschland. Gefragt, was seine Bilder aussagen sollen, antwortet er: Ich denke nicht beim Malen.

[Gründungsmitglied von 35blumen]

# frank joerges

*1958 Krefeld, Atelierhaus Dujardin

unten:
**Rheinisches Überlebens-Päck - 2014**
Pappe, Papier, Glas, Filz, Wachs, eine Deutsche Mark, ca. 6 x 6 x 4 cm

rechts:
**Il cacciatore locale - 2021**
Zigarrenkiste, mit Glas verschlossen, Teppichboden, Foto, Fundstücke, ca. 21 x 13 x 5 cm

Am letzten Tag bevor das KWM wegen des Umbaues geschlossen wurde, bin ich durch das von Kunst geleerte Museum gelaufen (... der Filmsequenz aus „Bande à part“ von Jean-Luc Godard im Kopf). Verblieben war der Teppichboden, darauf zwei Fundstücke. Über mehrere Monate überwachte ich die Bauschutt-Container vor dem KWM. Dann schlug „Die Stunde des Jägers“: Der Teppichboden! Darauf sind sie alle gelaufen! Künstler, Museumsdirektoren, Besucher, und auch ich.

# lothar janssen

## kunst = gestaltung = leben

1953 in Krefeld geboren und dort vielfältig in das kulturelle Leben eingebunden - unter anderem als Gründungsmitglied der Krefelder Musikerinitiative und der Kulturfabrik. Seit 2015 Saxofonist des Jazz- Quartetts Out.Off [www.outoff.de]. 1981 Abschluss des Kunst- und Germanistik-Studiums in Essen. Bis 2019 Kunsterzieher an Gymnasien in Krefeld, Köln und Duisburg. Seit 2020 freischaffend.

Aktuell: 2021 Teilnahme am Wettbewerb um den André-Evard-Preis, Kunsthalle Messmer.

## 3 felder

**links oben**
Fliegendraht mit
Schwamm, teilweise schwarz bemalt
Materie, Natur
verwischen, aufsaugen, Platz machen

**rechts oben**
Museumskatalog
Fliegendraht > „Barraque D´ Dull
Odde“ eingesperrt/geschützt/
eingehaust
Barriere / Beuys missverstehen /
Freiheit
Handschrift > Reliquie,
Markenzeichen, persönlicher Gruß

**unten**
Lineatur auf ungrundierter Leinwand
Wellenbewegung und Stille
Beuys und das schwarze „Loch“
(Ausstellungsbeitrag zum Thema
Schwarz in der Kunsthalle Düsseldorf
1981) grandlos, unbegrenzt, tief,

# gerd kuhl

geboren 1956, lebt und arbeitet in Kempen.

Der ehemalige Krankenpfleger ist auch Autor und Fotograf, er hat in den letzten beiden Jahren 2 Fotobücher herausgebracht. 2019 „ Spuren der Geschichte in Kempen, von Kratzsteinen, Mauerankern und Fassadenköpfen“, sowie 2021: „ Historische Bodenfliesen in Kempener Bürgerhäusern“.

Er hat an etlichen Gruppenausstellungen bei 35blumen
teilgenommen mit Objekten, Bildern, Texten und betreibt selbst eine kleine Galerie in Kempen, Engerstraße 53.

# guido knabben

**Künstlername: herrje**

Kunst | Fotografie | Mediengestaltung
herrjemedia.de
herrje@herrjemedia.de

Guido Knabben studierte zunächst Sozialwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal, machte 2008 in Köln eine Ausbildung als Mediengestalter und arbeitet seit 2016 selbständig in den Bereichen Kunst, Fotografie und Mediengestaltung.

„Inspiriert vom Dadaismus und Surrealismus arbeite ich gerne mit Mitteln der Provokation und Irritation die zum Nachdenken anregen sollen und gewohntes in Frage stellen, sich vielfach aber auch jeglicher Sinnhaftigkeit entziehen."

**Beuys-Triade – Hase, Hut, Schlitten**
Assemblage // Pappkarton, Filz, Leinwände // 20cm x 37 cm

# bernd leistikow

## & alles geben mit einer wunde

.Meine Mutter verstarb als ich klein war, bin dann oft zwischen meinem Vater & der Tante hin & hergereicht worden, aber die Kunst war immer da, wie ein spiritueller Verortungspunkt zur melancholischen Monotonie des Alltags und deshalb hing ich zum Einschlafen immer barfuß in den Kirschbäumen!

Ich lebe seitdem gerne in meiner Sammlung von Bildmotiven, die mich berührt haben. Die darf man nicht suchen, die kommen schon irgendwann des Weges, wenn man für sie bereit ist!

# samy oberegger

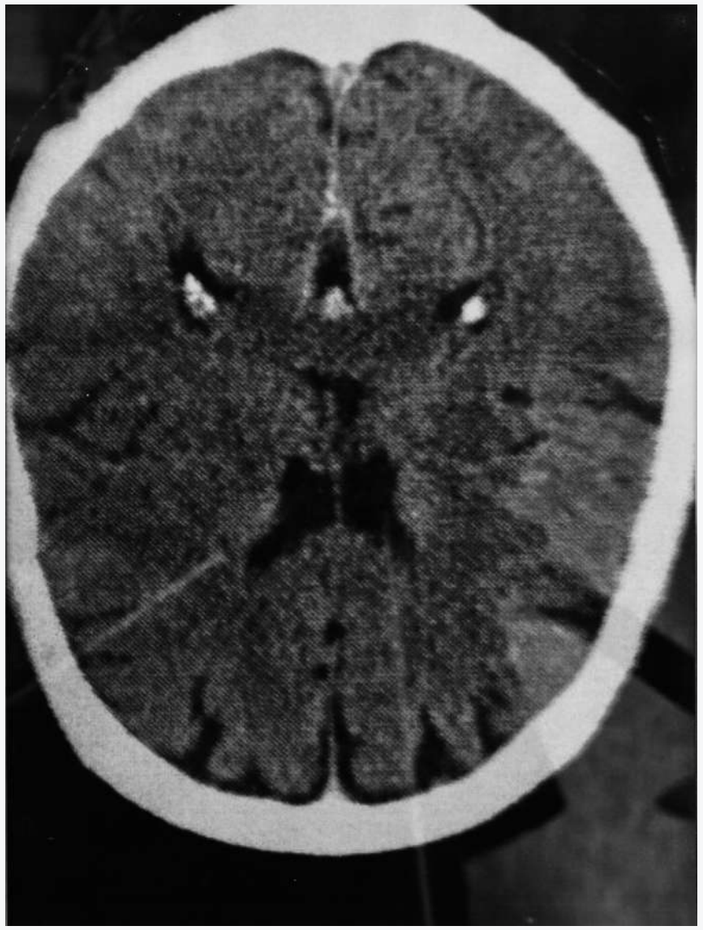
Geboren im Salzburger Land, indem er einen Großteil seines Lebens fristete, obwohl er es in Norddeutschland oder in Holland viel schöner findet. Seine Freude an kleinen Dingen und Details - sei es eine Schnecke oder Blüte oder sei es eine gedankenlose Kritzelei aus der mal eine Kuh oder ein Seepferdchen wurde, weckten die Teilzeitleidenschaft, manches im Bild festzuhalten, ohne den Anspruch auf tiefere Bedeutung.

# OR

Fertiler Abschnitt in der unteren Hälfte
abzweigend, steriler Abschnitt rundl. bis verkehrt
ein., fieder- od. 3-teilig; V-VI. Grasige Stellen; s
im NO, Da, Sch, Ti.

(Soll in Dt. Ausgestorben sein)

beuys: zeige deine wunde 2021



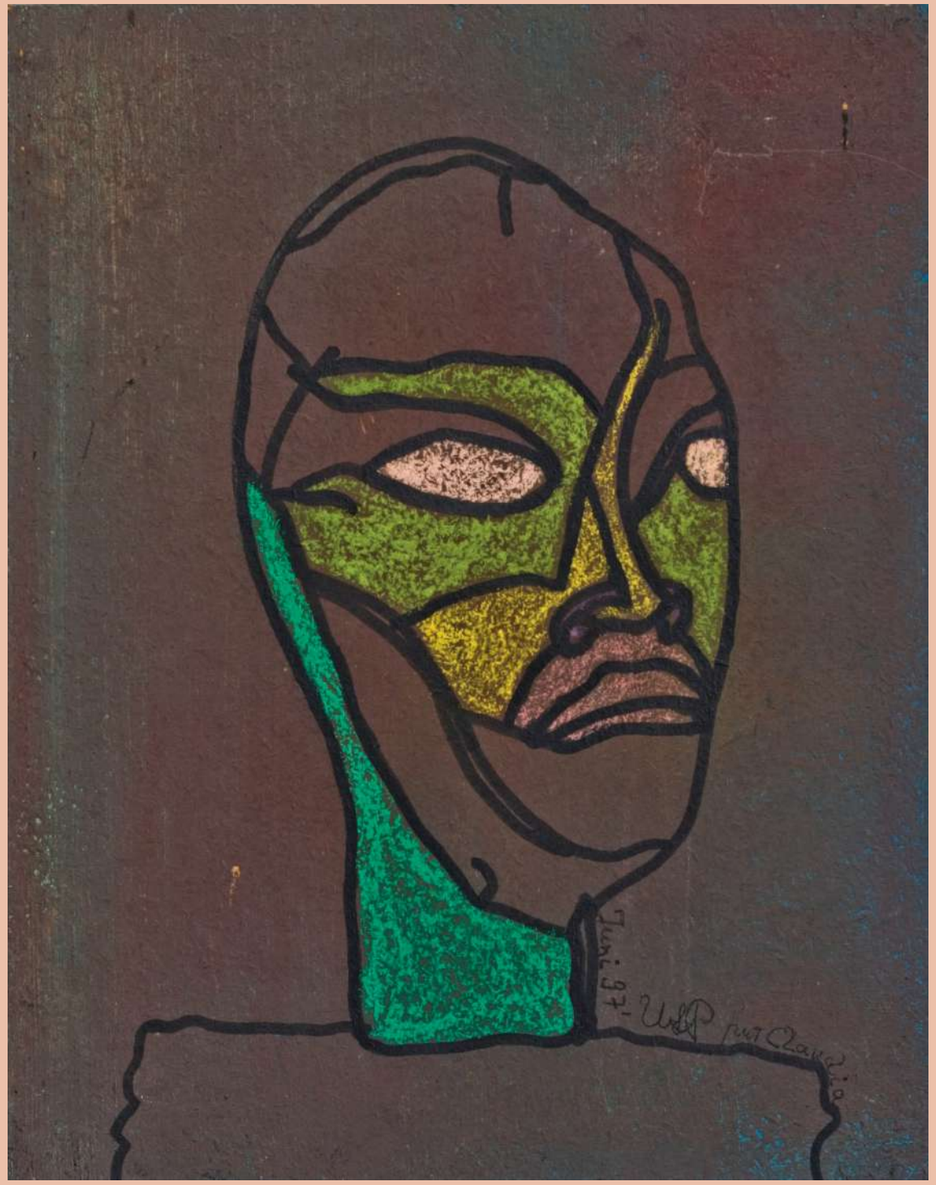
what is the ugliest part of your body?

# ulf padberg

1974 - 1974
Studium Graphik-Design-Illustration Essen-
Folkwang
1974- 1978
Studium der Malerei bei Joseph Beuys
1978 - 1979
Werkkunstschule Krefeld

Tätigkeiten als Galerist in D'dorf, Krefeld und Aachen. Freiberuflicher Haupterwerb als Diplom-Maltherapeut an Förderschulen mit Kanner und Asperger Autisten bis heute.





# melanie paul

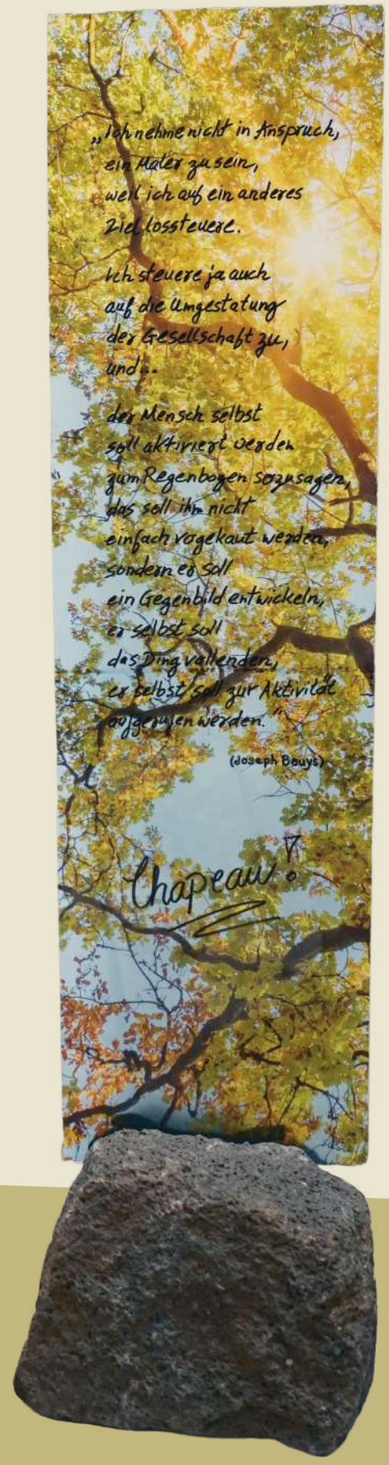
Fotografie · Collagen · Objekte

Geboren 1968 in Krefeld · Deutschland

Mich beschäftigen vor allem Menschen und ihre Lebenswelten in unserer Zeit. Ich halte Momentaufnahmen fest und füge diese als Fragmente – händisch und weitgehend ohne digitale Hilfsmittel – in Collagen oder Objekten zu Gesamtbildern von komplexen Lebenswirklichkeiten zusammen, um sie als Ganzes sichtbar zu machen.

Vor dem Werk von Joseph Beuys – und seiner daraus bis heute entstandenen und sich weiterentwickelnden sozialen Plastik – einer veränderten Sicht auf die Kunst und die daraus überhaupt erst entstandenen Möglichkeiten der künstlerischen Entfaltung, ziehe ich den Hut.

Ich sage „Chapeau!“ zu einem Kunstwerk, an dem wir alle teilhaben dürfen, das nicht aufhört zu wachsen und sicherlich auch unsere Zeit überdauern wird – ganz so, wie 7.000 Eichen in Kassel.



# detlef prell

geb. 1952 in Krefeld, lebt und arbeitet in Krefeld.
Schriftzetzer, Werkkunstschule Krefeld, Wäschebusfahrer

**Exponat:** Zufallsprodukt
**Material:** Holz, Leinen, Edding, Bier,
Ouzo, Retsina und Zigarettenasche.

Auf dem Leinen sind Spaßgedichte von Leo Hamacher, dem damaligen MITTAGSPAUSE-Trommler und späteren Beuys- Schüler Markus Oehlen und mir, die ca. 1978 in der Kneipe Zorbas an der Alten Kirche entstanden sind. Da das Objekt seit dieser Zeit ununterbrochen als Beistelltischchen in Betrieb war, sind die Gedichte unleserlich geworden.

# elisabeth schlanstein

1952 geboren in Essen NRW

**Ausbildung**
TH Aachen, PH Aachen und Hagen

**Auszeichnungen**
1987 - Zwangsarbeiter Mahnmal, Krefeld - 2. Preis
1993 - Skulptur Rhein-Servicecenter LEG - 2. Preis
2019 - XXL Kunstverein Bad Wörishofen - 2. Preis

**Gruppen- und Einzelausstellungen, Auswahl**
2000 - Skulpturenausstellung Kaiserstraße und Museum Siegburg
2002 - Aufnahme in die Dokumentation Antifaschismusmahnmal Salzburg
2006 - Ausstellung im Mies van der Rohe Gebäude Krefeld
2014 - DIE GROSSE Düsseldorf - Installation Pförtnerloge Krefeld
2018 - "Placebo - Noctebo" Wilhelm-Fabry-Museum Hilden
- Galerie Meta Weber,Krefeld
2019 - Kunstverein Krefeld
2020 - Salon Goethe Krefeld
2021 - „Neue Wege" Schloss Benkhausen, Espelkamp - Stelenobjekte Synagoge Vöhl

**Zum Objekt**
Das Objekt besteht aus einem Postkartenschuber mit Beuys-Aufdruck, den ich bei einer Auktion erworben habe. Heraus quellen Distelsamen. Meine Bleistiftinschrift: „Da ist noch mehr drin."ist eine eher humorvolle Einlassung, die auf mehreren Ebenen zu verstehen ist:
die Schachtel, aus der immer mehr heraus zu drängen scheint,
die Samen, die immer die Grundlage von viel mehr sind,
die nie endende Inspiration, die Josef Beuys für die Kunst gesetzt hat, die Phantasien, die sich immer weiter daran entzünden werden ...

**Zur Motivation Kunst zu machen:**
Kunst ist eine Sprache, die es dem Menschen ermöglicht, Empfindungen und Erkenntnisse direkt und bildhaft weiterzugeben und dabei immer wieder formale Erneuerungen zu schaffen.
An diesem Austausch aktiv teilzunehmen ist meine Motivation.

Krefeld, 01.06.2021
Elisabeth Schlanstein

# marion schulte

geb 1958 in Essen.

Lebt und arbeitet freischaffend in Krefeld. Ausbildung zur Textilmustergestalterin. Künstlerische Weiterbildung bei Prof. Zaiser, FH Niederrhein und Roland Köhler, Köln. Seit 1993 Ausstellungen in NRW und München. Malerei, Collagen und Objekte.

marion-schulte.de

# madeleine strindberg

Studied at Byam Shaw School of Art and Royal College of Art, London (MA, 1985)
Currently Senior Lecturer, Brighton University, External Assessor, University of Glasgow (2013/14)

**AWARDS AND RESIDENCIES**

GLC Peace Prize, 1983; Northern Contemporaries, Whitworth Gallery, Manchester, 1983; New Contemporaries, ICA London (Windsor & Newton award), 1984; Barclays Bank Award, 1985; GLAA Award, 1988; Artist in Residence, National Gallery, London; 1988; Whitechapel Art Gallery, Whitechapel Open (Commendation), 1989; Abbey Award in Painting, British School of Rome, 1996; EAST international; shortlisted for Jerwood Painting Prize, 1997; WINNER Jerwood Painting Prize 1998; shortlisted for the Charles Wollaston Award, Royal Academy, London, 2000; shortlisted for the Discerning Eye Drawing Bursary, 2007; 2010/2011 Award of University of Brighton Research Sabbatical Scheme
List of Group and Solo Exhibitions:
madeleinestrindberg.typepad.com

# marie-luise wevers

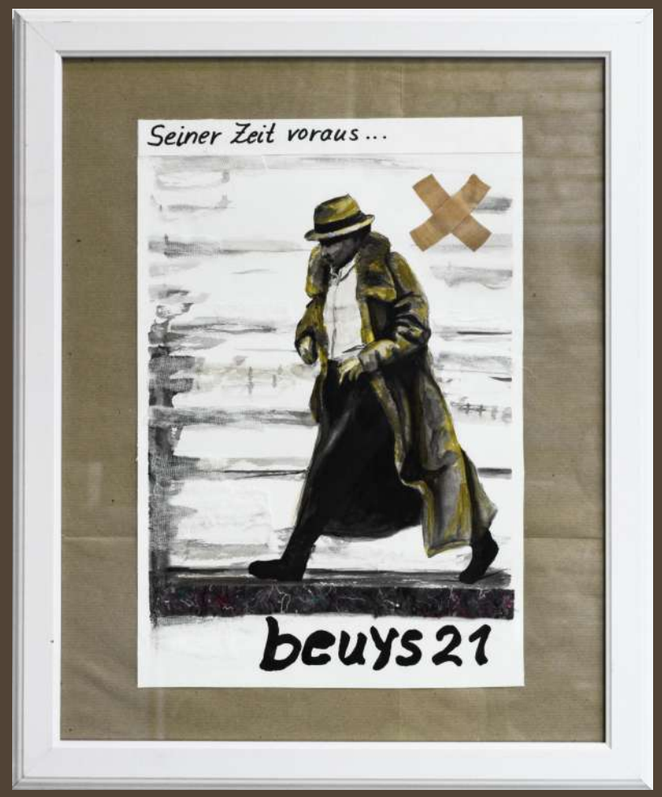
*1.2.1966 Wohnort: Krefeld Kunsterzieherin
Seit 1989 Mitglied des Kooperativen Kulturkreis e.V. Münster
Seit 1999 Mitglied der Freien Duisburger Künstlerinnen und Künstler 2011-2016 nebenberufliches Studium an der Freien Akademie Rhein- Ruhr

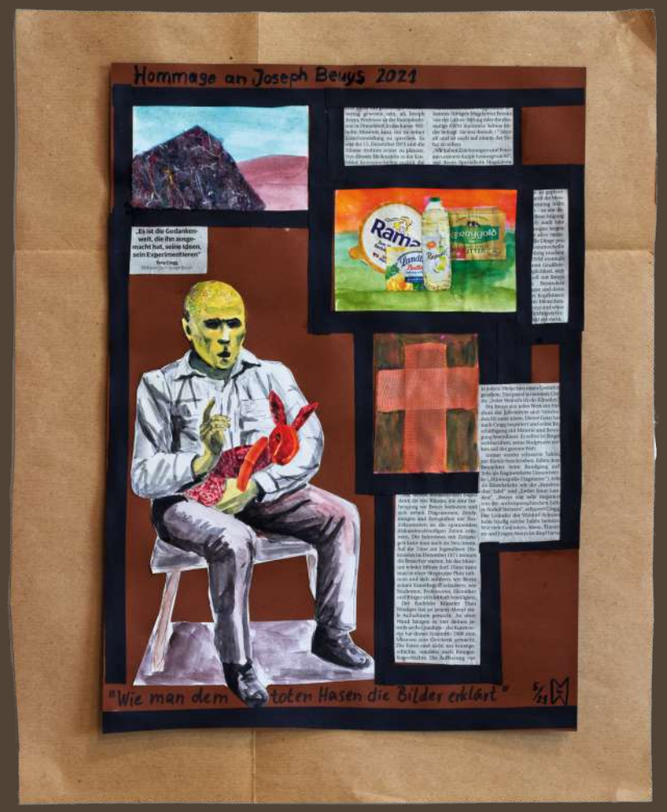
Nebenberuflich regelmäßige künstlerische Tätigkeit

**Hommage an Beuys**

Meine frühesten Erinnerungen an Beuys lassen Bilder aus den 70ern aufsteigen, als ich als Teenager im Schulbus fuhr. Auf der langen Fahrt diskutierte ich mit Gleichaltrigen über diesen uns unverständlich erscheinenden Künstler.
Ist er nur Provokateur, der uns auf den Arm nimmt, indem er einen Fettklumpen zu Kunst erklärt und behauptet, jeder sei ein Künstler und sich einfach gut vermarktet? Oder steckt da mehr dahinter? Zu einer Lösung kamen wir nicht, da auch das Hintergrundwissen fehlte und so blieb mir Beuys rätselhaft.
Später dann im Studium zur Kunsterziehung meldete ich mich zu einem Referat über Beuys, um mehr über ihn zu erfahren. Damals überraschten mich bei der Recherche vor allem seine sensiblen Aquarelle, die heute in Schloss Moyland zu sehen sind. Aber vor allem seine lebensgeschichtlichen Bezüge brachten mir diesen komplexen Künstler näher. So sein Flugzeugabsturz auf der Krim und die damit zusammenhängenden Bedeutungen von Fett und Filz in seinen Werken, die vielen Hinweise auf Wunden, Pflastern und Verbandzeug, die Bedeutung des Todes und des Kreuzes.
Während meiner Ausbildung an der Freien Akademie Rhein-Ruhr begegnete mir Beuys erneut. Diesmal beschäftigte mich sein erweiterter Kunstbegriff. Verschiedene Kunstaktionen wie „7000 Eichen“, Performances, z. B. „Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt“, sein politisches Engagement, der Begriff der „Sozialen Plastik“, auf YouTube angesehene Diskussionen mit ihm, bereicherten mein Verständnis und öffnen mir immer wieder die Augen für diesen unkonventionellen, erneuernden und seiner Zeit weit vorausdenkenden Künstler.
Sowohl jetzt als auch in Zukunft wird mich Beuys weiter beschäftigen und ich werde mich mit ihm und seinem Kunstbegriff auseinandersetzen, denn ich bin überzeugt, er birgt noch weitere Erkenntnisse für mich.
Deshalb freue ich mich sehr, hier bei 35blumen an der Mitmachaktion als Hommage an Beuys teilnehmen zu können.





hut ab joseph !

... und allen teilnehmer:innen und unterstützer:innen ein großes DANKE !

35blumen

www.35blumen.org